

Acanthodactylus robustus nov. spec.

Fundort: Syrische Wüste bei Bir Molusi (Ka'ra), wie vorige Art.

Nächstverwandt dem *A. grandis* BLNGR. Körperbau sehr gedrungen, Schnauze kurz, nicht länger als die Orbita. Schwanz etwas kürzer als Kopf und Rumpf zusammen. Kopf $1\frac{1}{4}$ mal so lang als breit. Frontale vorn mit medianem Längseindruck, der

jederseits von einem stumpfen Wulst begrenzt wird, der sich noch auf die Praefrontalia fortsetzt. Schnauze stumpf. Nasengegend gewölbt. Hinterbein erreicht mit der Spitze der 4. Zehe noch nicht die Achsel, Vorderbein erreicht die Schnauzenspitze; Fuß so lang wie der Kopf. 4. Zehe merklich kürzer. Drei Supraocularia wohlentwickelt, das 4. durch Körnerschuppen ersetzt. Halsbandschildchen 8. Das Suboculare reicht nicht bis zum Oberlippenrand, das 5. Supralabiale liegt unter ihm. Rückenschuppen glatt, größer als die seitlichen, etwa 30 entsprechen der Länge des Kopfes. Ventralia in 30 Quer- und 10 Längsreihen. Femoralporen 26—28.

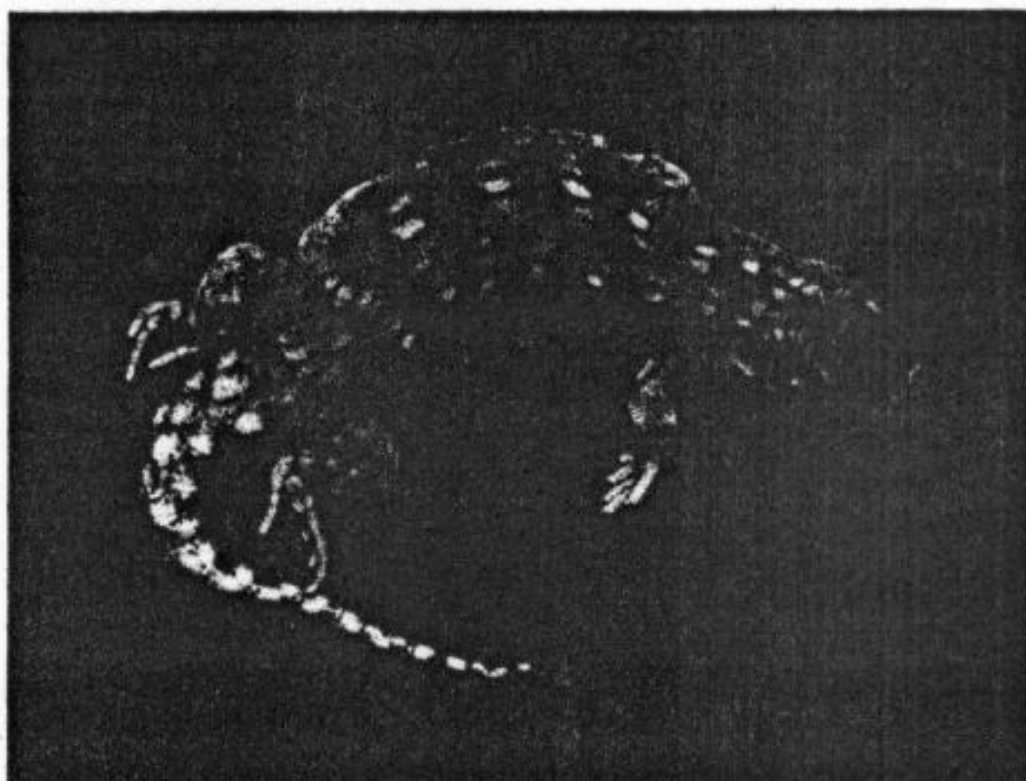


Abb. 2. *Acanthodactylus robustus* Wern n. sp.

Obere Schwanzschuppen glatt, nur die mittelsten Reihen stumpf gekielt. Färbung hellrötlichbraun, Seiten mehr grau; mit kleinen schwarzen und großen (nur seitlich gelegenen) weißen Flecken; Kopfoberseite grau, Seiten und Unterseite des Kopfes gelblichweiß, grau gefleckt. Unterseite sonst weiß.

Länge: 130 mm, Schwanz: 60 mm, Kopf: 15 mm lang, 12 mm breit, Vorderbein: 24 mm, Hinterbein: 40 mm, Fuß: 15 mm, 4. Zehe: 11 mm.

Von *A. grandis* ist diese Art durch den kurzen Schwanz, die geringe Zahl von Ventralenlängsreihen, weniger Femoralporen, die größeren Rückenschuppen und die Zeichnung der Oberseite leicht

zu unterscheiden. Da sie in die Gruppe mit 4 Reihen von Schuppen um die Finger gehört, so erübrigt sich der Vergleich mit einer der beiden Gruppen B oder C (BOULENGER, Monograph Lacertidae, 1921, vol. II, p. 40), deren Angehörige von vornherein keine Ähnlichkeit mit der neuen Art aufweisen.